



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Frau Schwier

Telefon: (0221) 29251

Fax: (0221) 29241

E-Mail: [uta.schwier@stadt-koeln.de](mailto:uta.schwier@stadt-koeln.de)

Datum: 10.09.2010

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 30.08.2010, 16:00 Uhr bis 18:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

**Anwesend waren:**

**Vorsitzende**

Frau Gisela Manderla CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Monika Schultes	SPD	in Vertretung für Frau Mucuk-Edis
Herr Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Jochen Ott	SPD	
Herr Franz Philippi	SPD	
Frau Anne Hauser	CDU	
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Frau Marion Lüttig	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Frau Yvonne Gebauer	FDP	

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Hildegard Fuhrmann	SPD
Frau Ulrike Heuer	SPD
Frau Angelika Riedel	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Klaus Zimmermann	auf Vorschlag der CDU
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	auf Vorschlag der Grünen

**Für die Bezirksschülervertretung**

Herr Lukas Lorenz

## **Für die Katholische Kirche**

Herr Michael Bold

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Benjamin Warnecke auf Vorschlag der pro Köln

## **Für die Evangelische Kirche**

Frau Beate Habets

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Elke Hoheisel-Adejolo auf Vorschlag der Linken

## **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Annette Kellinghaus-Klingberg auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

## **Presse**

## **Zuschauer**

Die Verwaltung hat die „Schulpost“ ausgelegt.

**Frau Dr. Klein, Vertreter des Schulverwaltungsamtes, des Amtes für Weiterbildung, des Schulamtes für die Stadt Köln, der Gebäudewirtschaft, des Amtes für Soziales und Senioren, Presse**

## **Zuschauer**

Frau Manderla begrüßt die Anwesenden.

## **Zur Tagesordnung**

### **Die Tagesordnung wurde wie folgt ergänzt:**

TOP 3.2.1 bis 3.2.7 (ab TOP 3.2.6 als Tischvorlage)

Beantwortung zu 3.2.1 und 3.2.6 als Tischvorlage

TOP 6.1.5 bis 6.1.8

TOP 6.3.4 bis 6.3.5

TOP 12.1 und 12.2.

Zurückgezogen wird von der Verwaltung: TOP 11.4.1

Weiterhin bittet die Verwaltung um Ergänzung der Tagesordnung um die TOPs Beantwortung zu 3.2.3 und 3.2.5 als Tischvorlage sowie um Aufnahme des TOPs 5.8 „Friedrich Wilhelm Gymnasium“ als Tischvorlage.

Zu TOP 5.8, Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Baubeschluss, betont Frau Manderla, dass alle Fraktionen dem Vorhaben sehr positiv gegenüberstehen, die Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und die SPD Fraktion jedoch Beratungsbedarf angemeldet haben.

Die Verwaltung würde aus diesem Grund gebeten eine Dringlichkeitsvorlage zu fertigen, damit ein Beschluss nach Beratung aller Fraktionen zeitnah herbeigeführt werden könne.

Herr Kaven, Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, bedauert es sehr, dass die Vorlage aufgrund interner Abstimmungsprozesse nur sehr kurzfristig vorgelegt werden konnte, er bittet jedoch dringend darum, die Vorlage zumindest ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu geben.

Er weist darauf hin, dass diese Vorlage zum Baubeschluss in Abhängigkeit zu einer Vergabeentschlussvorlage steht, die aufgrund vorliegender, nicht verlängerbarer Angebotsfrist, dringend in der kommenden Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft beschlossen werden sollte. Voraussetzung hierfür sei jedoch das Vorliegen eines Baubeschlusses.

Auf der Grundlage dieser Informationen und zum Wohle der Schüler/innen schließt sich der Ausschuss der Argumentation der Verwaltung an und beschließt die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU Fraktion

Frau Manderla bittet die Vorlage TOP 5.6, Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes, zurückzustellen und in der nächsten Sitzung zu behandeln, da hier Beratungsbedarf bestünde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Weiterhin bestehe Beratungsbedarf zu TOP 5.7, Bürgerhaushalt 2010 – Beratung über die Umsetzung der Vorschläge. Frau Manderla bittet diese Vorlage ebenfalls zurückzustellen.

Herr Dr. Schlieben ergänzt, dass die CDU Fraktionen diese Zeit nutzen werde, um bestehende Fragen zu formulieren und an die Verwaltung zur Beantwortung zur nächsten Sitzung einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Herr Philippi, SPD Fraktion, bittet die Vorlagen TOP 5.2, Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft und TOP 5.4, Leitbild Köln 2020, Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht bis nach den Haushaltsplanberatungen zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### 1 Niederschriften

- 1.1 Niederschrift über die Sitzung am 28.06.2010

#### 2 Gleichstellungsrelevante Themen

#### 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

##### 3.1 Frühere Anfragen

- 3.1.1 Beantwortung zu: Erstausstattung für Kinder mit Köln-Pass  
2891/2010

- 3.1.2 Beantwortung zu: SchLAu-NRW-Projekt in Trägerschaft des Sozialwerk für  
Lesben und Schwule e.V. Köln, AN/1268/2010  
2750/2010

##### 3.2 Neue Anfragen

- 3.2.1 Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss  
AN/1503/2010

Beantwortung zu: Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010  
3653/2010

- 3.2.2 Schadstoffbelastung in der Grundschule Olpener Straße in Köln-Brück  
AN/1509/2010

- 3.2.3 Pilotprojekt Gefährdungsabschätzung von Altlastenverdachtsflächen  
AN/1514/2010

Beantwortung zu: Pilotprojekt Gefährdungsabschätzung von Altlastenverdachtsflächen

AN/1514/2010  
3659/2010

3.2.4 Barrierefreiheit in städtischen Schulen  
AN/1515/2010

3.2.5 SC Köln 2000 - Vereinsheim am Schulzentrum Ostheim, Hardtgenbuscher Kirchweg  
AN/1518/2010

Beantwortung zu: SC Köln 2000 - Vereinsheim am Schulzentrum Ostheim, Hardtgenbuscher Kirchweg  
3629/2010

3.2.6 NRW-Bildungsinitiative "Jedem Kind ein Instrument - JEKI"  
AN/1519/2010

Beantwortung der Anfrage AN/1519/2010: NRW-Bildungsinitiative "Jedem Kind ein Instrument - JEKI"  
3660/2010

3.2.7 Kürzung des Angebotes der VHS Köln  
AN/1521/2010

#### **4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **5 Vorlagen der Verwaltung**

5.1 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Planung und Realisierung  
0508/2010

5.2 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft  
1346/2010

5.3 Namensgebung für die Städtische Förderschule Sprache, Marienplatz 2, 50676 Köln  
2224/2010

5.4 Leitbild Köln 2020  
Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht  
2225/2010

5.5 Eingabe zur Ferienbetreuung bei Gleichbehandlung von Kindern mit und ohne Behinderung (Az.: 02-1600-2/10)  
0606/2010

5.6 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes  
2424/2010

5.7 Bürgerhaushalt 2010 - Beratung über die Umsetzung der Vorschläge  
3330/2010

5.8 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241,  
50676 Köln  
Baubeschluss  
3585/2010

## **6 Beantwortung mündlicher Anfragen Mitteilungen**

6.1.1 Schulzentrum Porz-Wahn  
Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben in der Sitzung des Ausschusses  
Schule und Weiterbildung am 28.06.2010  
3255/2010

6.1.2 Auslagerung einzelner Klassen aus dem Alfred- Müller- Armack-Berufskolleg  
3285/2010

6.1.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Zimmermann - Sauberkeit in Schulen  
3344/2010

6.1.4 Sachstand der Schulsanierungen und Schulbaumaßnahmen -AN/1224/2010 -  
Top 3.2.4 Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom  
28.06.2010  
3393/2010

6.1.5 Katharina-Henoth-Gesamtschule  
Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben aus der Sitzung des Ausschusses  
für Schule und Weiterbildung vom 28.06.2010 - Top 7.4  
3387/2010

6.1.6 Anfrage von Herrn Warnecke - Bildungsstand-Studie -  
3485/2010

6.1.7 Angebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.03.2010, gem. § 4 der Geschäftsord-  
nung des Rates (AN/0526/2010)  
3515/2010

6.1.8 Online Lernumgebung für Schulen  
3435/2010

6.1.9 CAS Antragsverfahren 2009  
3519/2010

- 6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden
- 6.3 Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.3.1 Potentiale der Prävention - Broschüre zu einer Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche 2009  
3026/2010
  - 6.3.2 Vorgehen bei der Schulentwicklungsplanung in Köln  
3155/2010
  - 6.3.3 Kostenfreie Verteilung des Programmheftes der Volkshochschule  
3320/2010
  - 6.3.4 Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung: Einladung zur Eröffnung der Ausstellung "Was heißt den hier Respekt? Respekt, das Thema geht uns alle an!" am 09. September 2010 um 18.00 Uhr in den Colonaden im Kölner Hauptbahnhof  
3458/2010
  - 6.3.5 Grundschulen Garthestr. 20-24, Köln-Riehl, weiterer OGTS-Betreuungsraum  
3338/2010
- 6.4 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung
- 7 Anfragen**
- 8 Verschiedenes**



## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **9 Niederschriften**

9.1 Niederschrift über die Sitzung am 28.06.2010

### **10 Gleichstellungsrelevante Themen**

### **11 Beantwortung von Anfragen; Mitteilungen**

11.1 Beantwortung mündlicher Anfragen

11.2 Mitteilungen der Vorsitzenden

11.3 Mitteilungen der Verwaltung

11.4 Bericht aus dem Unterausschuss Ganztagsbetreuung

11.4.1 Zurückgezogen: Niederschrift über die Sitzung am 07.07.2010

### **12 Personalien**

12.1 Stellenbesetzung Rektor/In an der katholischen Grundschule Lindener Allee, Köln Lindenthal  
3098/2010

12.2 Stellenbesetzung Rektor/In an der Gemeinschaftsgrundschule Lustheider Straße in Köln Vingst  
3110/2010

### **13 Vorlagen**

13.1 Prüfung Mittelbewirtschaftung im Beschaffungswesen sowie der Zu- und Abgänge des Anlagevermögens im Jahr 2008 bei 40 - Schulverwaltungsamt  
1323/2010

### **14 Anfragen**

### **15 Verschiedenes**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Niederschriften**

#### **1.1 Niederschrift über die Sitzung am 28.06.2010**

Die Niederschrift wurde vorab zur Verfügung gestellt.

### **2 Gleichstellungsrelevante Themen**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **3.1 Frühere Anfragen**

##### **3.1.1 Beantwortung zu: Erstausrüstung für Kinder mit Köln-Pass 2891/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

##### **3.1.2 Beantwortung zu: SchLAu-NRW-Projekt in Trägerschaft des Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V. Köln, AN/1268/2010 2750/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

#### **3.2 Neue Anfragen**

##### **3.2.1 Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss AN/1503/2010**

**Beantwortung zu: Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010  
3653/2010**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Schlieben bittet die dargestellten Zahlen und Aussagen nachvollziehbar und ausführlich zu erläutern.

Exemplarisch greift er die Angaben der Tabelle auf Seite 2 „Gymnasien“ auf und bittet die Bezugsgrößen zu benennen, die zu den absoluten Zahlen „9 bzw. 4,5 % Schulabgänger/innen ohne Abschluss im gymnasialen Bereich“ führt.

Nach Auffassung von Herrn Dr. Schlieben gibt es augenscheinlich eine Unstimmigkeit

zwischen den Angaben aus der vorgenannten Tabelle (4,5 % Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss bei Gymnasien) und den Angaben unter TOP „Zu Frage 2“ wo die Verwaltung von einen Anteil an Schulabgängern/innen ohne Abschluss bei Gymnasien im Jahr 2009 von einem Anteil in Höhe von 0% bis 1% berichtet.

Frau Dr. Klein sagt eine detaillierte Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

### **3.2.2 Schadstoffbelastung in der Grundschule Olpener Straße in Köln-Brück AN/1509/2010**

Frau Dr. Klein führt hierzu aus, dass die Eltern die Zusage erhalten haben, die Überprüfungsergebnisse zunächst in diesem Kreis bekannt zu geben.

Aufgrund dieser Vereinbarung läge aktuell keine Beantwortung vor. Frau Dr. Klein signalisiert jedoch, dass die Rückmeldung an die Eltern positiv ausfallen werde.

Für die nächste Sitzung stellt Frau Dr. Klein eine Beantwortung in Aussicht.

### **3.2.3 Pilotprojekt Gefährdungsabschätzung von Altlastenverdachtsflächen AN/1514/2010**

**Beantwortung zu: Pilotprojekt Gefährdungsabschätzung von Altlastenverdachtsflächen**

**AN/1514/2010  
3659/2010**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

### **3.2.4 Barrierefreiheit in städtischen Schulen AN/1515/2010**

### **3.2.5 SC Köln 2000 - Vereinsheim am Schulzentrum Ostheim, Hardtgenbuscher Kirchweg AN/1518/2010**

**Beantwortung zu: SC Köln 2000 - Vereinsheim am Schulzentrum Ostheim, Hardtgenbuscher Kirchweg  
3629/2010**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

### **3.2.6 NRW-Bildungsinitiative "Jedem Kind ein Instrument - JEKI" AN/1519/2010**

**Beantwortung der Anfrage AN/1519/2010: NRW-Bildungsinitiative "Jedem Kind ein Instrument - JEKI"  
3660/2010**

Frau Hölzing, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet die Verwaltung um eine Darstellung welche Kurse entsprechend des JEKI-Zielprogramms, das heißt kostenfreie Musikurse im Regelunterricht am Vormittag an Schulen, bereits stattfinden.

Mit Bezug auf Punkt 2 der Anfrage weist Frau Hölzing darauf hin, dass die betreffende Ausschreibung bereits vor den Ferien begonnen hat und mittlerweile bereits beendet wurde.

Sie bittet daher um Stellungnahme, ob die RMS sich beworben hat und wenn ja mit welchem Ergebnis.

**3.2.7 Kürzung des Angebotes der VHS Köln  
AN/1521/2010**

**4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

**5 Vorlagen der Verwaltung**

**5.1 Bildungslandschaft Altstadt Nord, Planung und Realisierung  
0508/2010**

Herr Dr. Schlieben betont ausdrücklich, dass die CDU Fraktion die freiwillige Kooperation der Bildungseinrichtungen der Bildungslandschaft sehr schätzt. Heute möchte er jedoch den Fokus auf den Klingelpütz-Park lenken und auf die Beeinträchtigungen für diesen Park, die die Umsetzung der Bildungslandschaft nach seiner Einschätzung mit sich bringt.

Die CDU Fraktion habe sich stets dafür ausgesprochen, dass der stark frequentierte Park nur minimal beeinträchtigt werden soll, die Verwaltungsvorlage jedoch eine Aufhebung des Bebauungsplans für den ganzen Bereich vorsähe.

Aus diesem Grund lehnt die CDU Fraktion die Vorlage ab.

Herr Philippi, SDP Fraktion begrüßt die Vorlage und spricht seinen Dank hierfür aus. Für ihn stehen bei diesem Projekt die pädagogischen Überlegungen im Vordergrund. Herr Philippi signalisiert die Zustimmung der SPD Fraktion zu dieser Vorlage.

Frau Gebauer; FDP Fraktion, signalisiert die Zustimmung zu diesem Projekt. Sie kritisiert jedoch die hohen Kosten, die für die Bereitstellung der Container anfallen. Bezüglich Punkt 2 der Vorlage sieht sie Änderungsbedarf. Frau Gebauer bittet vor Abschluss des Vertrages um Vorlage von weitergehenden Informationen im Gremium.

Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen begrüßt die Vorlage und sieht in der Vernetzung der verschiedenen Bildungseinrichtungen Synergienmöglichkeiten und stellt Nachfragen zu den Planungskosten und zur Definition des Begriffes Betriebssystem.

Frau Dr. Klein sieht in der Bildungslandschaft Altstadt Nord ein Flugschiff der Kölner Bildungslandschaft. Sie betont, dass der Park möglichst unangetastet bleibt, sie informiert, dass die Areale des Park aufgewertet werden sollen.

Sie führt auf Nachfrage von Herrn Thelen aus, die Planungskosten, seien die Beträge, die gemäß der HOAI anzusetzen sind.

Weiterhin teilt sie mit, dass unter dem Begriff „Betriebssystem“ ein Prozess gemeint ist, der die Zusammenarbeit von Schule und Verwaltung optimieren soll.

Sie erinnert in diesem Zusammenhang an den entsprechenden Ratsauftrag.

Die Erkenntnisse aus diesem Prozess, wie Dienstleistungen für die Schulen effektiver erbracht werden können, sollen in dem Modellprojekt Bildungslandschaft Altstadt Nord eingebracht werden.

Sie kündigt an, dass die Verwaltung den Ausschuss über den Ablauf des Prozesses ausführlich und detailliert informieren wird.

Frau Dr. Klein dankt der Montag Stiftung ausdrücklich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Sie betont, dass die Montag Stiftung ausschließlich Prozesse finanziert und berichtet, dass die Verwaltung derzeit einen Vertrag entwickelt, der ähnlich der bereits bestehenden Kooperationsvereinbarung ist. Letztlich erfährt dieser mit einem dementsprechenden Ausschuss- und Ratsbeschluss eine weitergehende Legitimation. Dies würde auch durch die Verwaltung begrüßt.

Sie bittet den Ausschuss um Beschlussfassung und sagt zu, dass der Kooperationsvertrag vor Abschluss in den Ausschuss eingebracht wird.

Herr Thelen greift die Anregung von Frau Gebauer auf und formuliert einen Änderungsvorschlag zu Punkt 2 „Kooperation mit den Montag Stiftungen“ der Vorlage.

Der Schulausschuss und der Rat der Stadt Köln begrüßen ausdrücklich die Zusammenarbeit mit den Montag Stiftungen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit den Montag Stiftungen vorzubereiten und dem Schulausschuss und dem Rat der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen.

Frau Manderla stellt den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP Fraktion zu Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU Fraktion

Anschließend wird der Beschluss in Gänze, unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderung zur Abstimmung gebracht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die bauliche Realisierung des Modellprojektes Bildungslandschaft Altstadt Nord. Die Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN Köln) besteht aus dem Hansagymnasium (Hansaring), einer Grundschule am Standort Gereonswall, einer Schule der Sekundarstufe I am Standort Gereonswall, dem Abendgymnasium Gereonsmühlengasse, der Jugendfreizeitanlage Klingelpütz (Vogteistr.), der Jugendverbandseinrichtung KSJ Tower (Gereonswall). und einer noch zu schaffenden Kindertagesstätte.

Der Rat der Stadt Köln beschließt

-anstelle der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall die sofortige Aufnahme der Celestin Freinét Schule, katholische Grundschule (Dagobertstr.) in die BAN Köln und

deren Umzug nach baulicher Fertigstellung an den Standort Gereonswall / Kyotostraße,

- anstelle der Hauptschule Gereonswall die sofortige Aufnahme der Realschule am Rhein, Aufbaurealschule (Niederichstraße) in die BAN Köln und deren Verlagerung nach baulicher Fertigstellung an den Standort Gereonswall / Kyotostraße.

Er beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage des vom Stadtentwicklungsausschuss am 10.06.2010 beschlossenen städtebaulichen Konzeptes, mit den folgenden Maßnahmen:

Planung der Hochbaumaßnahmen auf der Grundlage der im Rahmen des Modellprozesses entwickelten Raumprogramme für:

- Generalinstandsetzung und Erweiterung Grundschulgebäude Gereonswall,
- Abbruch und Neubau des Hauptschulgebäudes Gereonswall,
- Neubau Tageseinrichtung für Kinder, Gereonswall,
- Neubau Verbundgebäude Gereonswall,
- Neubau Mensa und Werkstattgebäude Vogteistr.,
- Generalinstandsetzung und Anbau Hansagymnasium,
- Generalinstandsetzung Abendgymnasium Gereonsmühlengasse.

Die Einrichtungen der BAN Köln sind an der Entwicklung der Hochbauplanungen, dem Modellprojekt entsprechend, zu beteiligen.

Der Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln beschließt die Freigabe der benötigten Planungskosten in Höhe von 14.000.000,-- € im Zeitraum von 2010 bis 2015 entsprechend der beiliegenden Aufstellung der geschätzten Kosten. Die Finanzierung erfolgt im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft.

Der Rat beschließt die Maßnahmen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Gemeindeordnung Nordrhein Westfalen da sie unabweisbar sind.

#### 1. Finanzierung der baulichen Realisierung der BAN:

Die in der vorliegenden Kostenschätzung bezifferten Kosten sind entsprechend des vorliegenden Zeit-Maßnahmeplanes in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen und in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Gebäudewirtschaft nachzuweisen.

#### 2. Kooperation mit den Montag Stiftungen

Der Schulausschuss und der Rat der Stadt Köln begrüßen ausdrücklich die Zusammenarbeit mit den Montag Stiftungen. Die Verwaltung wird beauftragt eine Kooperationsvereinbarung mit den Montag Stiftungen vorzubereiten und dem Schulausschuss und dem Rat der Stadt Köln zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### 3. Beschleunigte Verfahren und Organisation

Die Verwaltung wird beauftragt, die bauliche Realisierung der Bildungslandschaft Altstadt Nord mit hoher Priorität umzusetzen und die vorhandenen Möglichkeiten zur Verfahrensbeschleunigung zu nutzen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die bereits begonnene Prüfung der Projekt- und Organisationsstruktur zügig fortzuführen. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, soll die Verwaltung die Fachausschüsse entsprechend informieren und dem Rat einen entsprechenden Vorschlag zu Beschlussfassung vorlegen.

#### 4. Entwicklung eines Betriebssystems „Zukunft unserer Schulen“

Die Verwaltung wird beauftragt, ein dem Modellprojekt entsprechendes Betriebssystem als Pilotprojekt des Prozesses „Zukunft unserer Schulen“ zu entwickeln und den Fachausschüssen zu berichten.

#### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD Fraktion, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP Fraktion gegen die Stimmen der CDU Fraktion zugestimmt.

#### **5.2 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft 1346/2010**

**-zurückgestellt-**

#### **5.3 Namensgebung für die Städtische Förderschule Sprache, Marienplatz 2, 50676 Köln 2224/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Schlieben, CDU Fraktion, erinnert an die Anregung seiner Fraktion die BV 1 in die Beratungsfolge aufzunehmen um eine Einschätzung dieses Gremiums zu erhalten.

Er zeigt sich irritiert, dass dies nicht geschehen ist.

Frau Dr. Klein erläutert, dass die Förderschule einen überregionalen Charakter hat. Aufgrund bestehender Richtlinien ist die BV daher nicht zu beteiligen. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass im Grundschulbereich die bezirkliche Bedeutung vorliegt und eine Beteiligung der BV vorgesehen ist.

Sie führt weiterhin aus, dass der Wunsch der Schule im Rahmen einer Namensgebung von maßgeblicher Bedeutung ist.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schlieben erläutert sie, dass es nach den gültigen Regeln vorgesehen ist, Namen bereits Verstorbener auszuwählen, da erst dann eine abschließende Beurteilung der Lebensläufe möglich sei.

Herr Philippi, SPD Fraktion, kann die Begründung der Schule, die zur Wahl dieses Namens führte, nachvollziehen und spricht sich dafür aus, dem alternativen Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Herr Dahm, Bündnis 90 / Fraktion Die Grünen, teilt mit, dass sich seine Fraktion enthalten werde. Frau Lüttig begründet die Enthaltung damit, dass der Lebenslauf des Namensgebers zu Lebzeiten noch nicht abschließend beurteilt werden kann.

Frau Gebauer, FDP Fraktion spricht sich ebenfalls für den alternativen Beschlussvorschlag aus.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt, dass der beantragte Eigenname

**„Paul-Maar-Schule“**

für die Förderschule Sprache, 50676 Köln, abgelehnt wird.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt, dass die Förderschule Sprache, 50676 Köln, unter Wahrnehmung einer in der Allgemeinen Richtlinie zur Namensgebung von Schulen vorgesehenen Ausnahmeregelung den Eigennamen

**„Paul-Maar-Schule“**

erhält.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion 90 / Die Grünen

#### **5.4 Leitbild Köln 2020 Leitlinien für ein soziales Köln - 1. Entwicklungsbericht 2225/2010**

**-zurückgestellt-**

#### **5.5 Eingabe zur Ferienbetreuung bei Gleichbehandlung von Kindern mit und ohne Behinderung (Az.: 02-1600-2/10) 0606/2010**

Frau Dr. Klein zeigt Verständnis für die Eltern, da die unterschiedliche Angebotsstruktur im offenen bzw. gebundenen Ganztags nur schwer nachzuvollziehen sei. Sie weist darauf hin, dass für eine Erweiterung des Angebotes im Rahmen des gebundenen Ganztags kein Budget vorhanden ist. Nicht desto trotz sei die Verwaltung nach wie vor bemüht, die Ferienangebote, insbesondere für Kinder mit Behinderung, zu optimieren. Nach Auffassung von Frau Dr. Klein geht es hier um ein strukturelles Problem, welches auf Landesebene diskutiert werden müsse.

Herr Philippi, SPD Fraktion, bittet die Verwaltung eine Übersicht zur Verfügung zu stellen aus der hervorgeht, welche Ferienangebote bereits bestehen bzw. welche potentiellen Angebote mit einem überschaubaren Einsatz von Mitteln realisiert werden könnten.

Herr Thelen, Bündnis 90 / Die Grünen plädiert dafür, die Verwaltung aufzufordern sich für die Gleichbehandlung von behinderten und nicht-behinderten Kindern einzusetzen. Er ist der Auffassung, dass der Ausschuss für Schule und Weiterbildung gehalten ist dieses Signal, trotz der angespannten Haushaltslage, zu geben.

Frau Manderla greift diese Anregung auf und schlägt vor Punkt 8 der Vorlage als Beschluss aufzugreifen.



**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt, die Verwaltung zu bitten, im Hinblick auf eine grundsätzliche Lösung des Problems alle Schulträger aufzufordern, im Rahmen eines Inklusionskonzeptes für eine Gleichbehandlung von behinderten und nicht-behinderten Kindern auch bei Ferienangeboten zu sorgen. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten zeitnah eine Übersicht über bereits vorhandene bzw. potentielle Angebote vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**5.6 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Neubaus mit Dreifachsporthalle für die Gesamtschule Nippes  
2424/2010**

-zurückgestellt-

**5.7 Bürgerhaushalt 2010 - Beratung über die Umsetzung der Vorschläge  
3330/2010**

-zurückgestellt-

**5.8 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße  
241, 50676 Köln  
Baubeschluss  
3585/2010**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu schieben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU Fraktion

**6 Beantwortung mündlicher Anfragen Mitteilungen**

**6.1.1 Schulzentrum Porz-Wahn  
Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben in der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 28.06.2010  
3255/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.2 Auslagerung einzelner Klassen aus dem Alfred- Müller- Armack-Berufskolleg  
3285/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dahm, Bündnis 90 / Die Grünen bittet die Verwaltung nachzuprüfen, ob es für die Fahrzeuge alternative Stellplatzmöglichkeiten gibt.

**6.1.3 Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Zimmermann - Sauberkeit in Schulen  
3344/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Zimmermann, CDU Fraktion, bittet die Verwaltung über Möglichkeiten, analog des Klasse Projektes, nachzudenken um Schulen Anreize zu schaffen in Eigenregie zur Sauberkeit an Schulen nachzudenken.

**6.1.4 Sachstand der Schulsanierungen und Schulbaumaßnahmen -  
AN/1224/2010 - Top 3.2.4 Sitzung des Ausschusses Schule und Weiter-  
bildung vom 28.06.2010  
3393/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.5 Katharina-Henoth-Gesamtschule  
Mündliche Anfrage von Herrn Dr. Schlieben aus der Sitzung des Aus-  
schusses für Schule und Weiterbildung vom 28.06.2010 - Top 7.4  
3387/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.6 Anfrage von Herrn Warnecke - Bildungsstand-Studie -  
3485/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

**6.1.7 Angebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.03.2010, gem. § 4 der Geschäfts-  
ordnung des Rates (AN/0526/2010)  
3515/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

### **6.1.8 Online Lernumgebung für Schulen 3435/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Lüttig, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet die Verwaltung den Vortrag des Amtes für Informationsverarbeitung auf den Sitzungstermin 08.11.2010 zu verschieben, um in dieser Sitzung genügend Zeit für Nachfrage zu haben.

### **6.1.9 CAS Antragsverfahren 2009 3519/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

## **6.2 Mitteilungen der Vorsitzenden**

Zu diesem TOP Liegt nichts vor.

## **6.3 Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.3.1 Potentiale der Prävention - Broschüre zu einer Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche 2009 3026/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

### **6.3.2 Vorgehen bei der Schulentwicklungsplanung in Köln 3155/2010**

Die Vorlage wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Klein erläutert ausführlich die Vorlage und betont hierbei, dass im Rahmen der Schulentwicklungsplanung folgende Punkte von besonderer Bedeutung sind:

- der Ausbau des Ganztags,
- das längere gemeinsame Lernen sowie
- die Gemeinschaftsschule

Sie begrüßt es sehr, dass die Kommunen größere Gestaltungsspielräume erhalten. Frau Dr. Klein bekräftigt, dass der Schulträger keine angeordnete Reform durchführen werde, sie erläutert, dass die Schulen nach einem gemeinsamen 5. und 6. Schuljahr unter Einbeziehung von Schulkonferenzbeschlüssen selber entscheiden können, welcher Unterricht, gemeinsam oder differenziert, vollzogen werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Schlieben, CDU Fraktion, unterstreicht Frau Dr. Klein, dass die Priorität der Schulentwicklungsplanung, insbesondere mit Blick auf die damit

verbundenen Investitionen, nicht auf der Einrichtung neuer Gesamtschulstandorte liegt, sondern auf der Schaffung von Gemeinschaftsschulen im Bestand.

Auf Anmerkung von Herrn Dr. Schlieben weist Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen darauf hin, dass das Angebot an Gymnasial-Plätzen die Nachfrage deckt, anders jedoch bei der Nachfrage an Gesamtschulplätzen, die das derzeitige Angebot übersteigt.

Frau Dr. Klein bekräftigt abschließend, dass in Zusammenarbeit mit den Schulen unter Berücksichtigung des Elternwillens und der Schulkonferenz gemeinsame Systeme entwickelt werden um den zukünftigen Prozess in der Kölner Schullandschaft zu gestalten. Hierbei würden definitiv keine Ressourcen umverteilt, um eine Schulform zu schwächen.

### **6.3.3 Kostenfreie Verteilung des Programmheftes der Volkshochschule 3320/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage von Frau Hölzing, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erläutert Frau Parent, dass mit der kostenfreien Verteilung des Printmediums die Anmeldezahlen um 10 % angestiegen sind.

### **6.3.4 Kölner Bündnis für eine gewaltfreie Erziehung: Einladung zur Eröffnung der Ausstellung "Was heißt den hier Respekt? Respekt, das Thema geht uns alle an!" am 09. September 2010 um 18.00 Uhr in den Colonaden im Kölner Hauptbahnhof 3458/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

### **6.3.5 Grundschulen Garthestr. 20-24, Köln-Riehl, weiterer OGTS-Betreuungsraum 3338/2010**

Die Mitteilung wurde vorab zur Verfügung gestellt.

## **6.3 Mitteilung über den Stand der Schulbausanierung**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

## **7 Anfragen**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

## **8      Verschiedenes**

Zu diesem TOP liegt nichts vor.

---

Manderla  
Vorsitzende

---

Schwier  
stellvertretende Schriftführerin